

Vogelkundliche Berichte und Informationen, Ausgabe Oberösterreich
Folge 124, 15. Oktober 1975

herausgegeben von

Vogelschutzstation Steyregg und Landesgruppe Oberösterreich der
Österreichischen Vogelwarte

p.A.: Dr. Gerald M a y e r, Kroatengasse 14, 4020 L i n z/Donau.

Wasservogelzählungen 1975/1976:

Als Termine für die beiden Wasservogelzählungen im kommenden Winter werden festgelegt:

16. November 1975

18. Jänner 1976

Alle Mitarbeiter werden gebeten, ihre bisherigen Zählstrecken wieder zu übernehmen. Damit die Zählergebnisse vergleichbar sind und Fehlzählungen durch Abwandern der Wasservogelbestände vermieden werden, soll der Zähltermin höchstens um einen Tag verschoben werden.

Verwendung von Rasterquadraten:

Die Verwendung von Rasterquadraten bei der Bekanntgabe von Fundorten hat sich bisher ausgesprochen bewährt. Es muß aber darauf hingewiesen werden, daß die Quadratbezeichnungen "intern" sind und daher für Nicht-Oberösterreicher unverständlich sind. Für Veröffentlichungen können diese Bezeichnungen nicht verwendet werden und auch in Archiven sollen sie nur im Zusammenhang mit den Ortsnamen gebraucht werden. Für einen allfälligen späteren Bearbeiter des Archiv's sind diese Bezeichnungen möglicherweise unverständlich. Um uns die Arbeit am Zentralarchiv zu erleichtern, bitten wir alle Mitarbeiter, bei den Meldungen die Quadratangabe durch eine Ortsangabe (und natürlich das Datum der Beobachtung !) zu ergänzen. Dabei kann der Name des nächsten größeren Ortes, eines Berges udgl. verwendet werden.

Arbeitsvorhaben Tieflandvögel:

Auf dieses Arbeitsvorhaben wurde bereits in der Folge 121 der Berichte und Informationen (April 1975) hingewiesen. Es ist die direkte Fortsetzung des Arbeitsvorhabens "Alpenrandvögel";

die dort gewonnenen Erkenntnisse sollen vertieft und erweitert werden. Das neue Arbeitsvorhaben bezieht sich auf folgende Vogelarten:

Rebhuhn	Elster
Wendehals	Pirol
Kleinspecht	Gelbspötter

Für die Bearbeitung sind rastergenaue Angaben oder solche, die sich in das Rasternetz genau eingliedern lassen, aus der Brutzeit unbedingte Voraussetzung. Alle Mitarbeiter werden daher gebeten, ihre Beobachtungen aus der Brutzeit 1975 und aus früheren Jahren (soweit dies nicht bereits im Rahmen des Arbeitsprogrammes "Alpenrandvögel" geschehen ist), bekanntzugeben.

Weiterführung von Verbreitungskarten:

In der Folge 117 der Berichte und Informationen wurde über das Vorhaben berichtet, bereits erstellte Verbreitungskarten weiterzuführen und alle neuen Beobachtungen einzutragen. Solche Verbreitungskarten liegen vor für Wacholderdrossel (im Informationsdienst der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde erschienen), Gimpel (wird 1976 veröffentlicht) und Haselhuhn (Veröffentlichung wird vorbereitet). Alle Mitarbeiter werden gebeten, ihre Beobachtungen von diesen drei Arten aus der Brutzeit 1975 bekanntzugeben.

Durchforschungskarte:

Die Weiterführung der Durchforschungskarte ist bereits zur "Tradition" geworden. Sie stellt - evident gehalten - ein wertvolles Hilfsmittel für die Planung von Begehungen, Beurteilung von Verbreitungskarten und viele andere Zwecke dar. Wir bitten daher, auch heuer wieder um die Bekanntgabe der zur Brutzeit 1975 begangenen Rasterquadrate.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [1975_124](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Oberösterreich 1-2](#)